

**Stadtrat**

Marktgasse 58
Postfach 1372
9500 Wil 2

stadtkanzlei@stadtwil.ch
www.stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53
Telefax 071 913 53 54

20. Mai 2015

Interpellation Mario Breu, FDP

eingereicht am 23. April 2015 – Wortlaut siehe Beilage

ETH Science City Wil

Mario Breu, FDP, reichte mit 31 Mitunterzeichneten eine Interpellation mit der Überschrift „ETH Science City Wil“ ein und stellt in diesem Zusammenhang fünf Fragen.

BeantwortungVorbemerkungen

Der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wil West ist ein zentrales Element des Agglomerationsprogramms Wil. Im Jahr 2010 beschlossen die beteiligten Kantone Thurgau und St. Gallen, die Arealentwicklung voranzutreiben. 2011 starteten sie eine Testplanung mit drei renommierten Planungsteams über einen Perimeter von rund 95 Hektaren beidseits der Autobahn A1, der Gebiete der Stadt Wil und der Gemeinden Münchwilen sowie Sirnach umfasst. Im Rahmen der daraus resultierenden Strategie «Neuland» soll in den kommenden Jahren ein auf einen regionalen Standort konzentriertes, attraktives Flächenangebot für die Neuansiedlung hochwertiger Arbeitsplätze bereitgestellt werden. Der Masterplan Wil West und die dazugehörige Charta vom Februar 2014 als Gemeinschaftswerk aller Beteiligten zeigen, wie das geschehen soll. Sie stellen den immer noch aktuellen Konsens zur Gebietsentwicklung dar.

Die Charta ist eine Absichtserklärung aller Beteiligten zur Gebietsentwicklung ESP Wil West. Hauptbetroffen sind der Kanton St.Gallen als Grundeigentümer, der Kanton Thurgau als „Planungskanton“ und die Gemeinde Münchwilen als Standortgemeinde. Sirnach wird bezüglich Entwicklung des Gebiets Gloten und die Stadt Wil als benachbartes Regionalzentrum in den Prozess miteinbezogen. Die Gemeinden sollen ein Mitspracherecht bei der Ansiedlung von Firmen wahrnehmen können. Favorisiert werden Unternehmungen im Service und Dienstleistungsbereich mit hohen Arbeitsplatzdichten sowie Bauten für die Forschung, Entwicklung und Produktion von hochwertigen Gütern. Detailhandel sowie übrige publikumsorientierte Nutzungen sind maximal für die eigene Gebietsversorgung vorgesehen.

1. Engagement für das Projekt

Die Stadt hat mit Schreiben vom 12. März 2015 der Swiss Engineering STV Wil und Umgebung mitgeteilt, dass sie die im Positionspapier der Industrie- und Handelskammer St. Gallen / Appenzell (IHK) vertretenen Auffassungen unterstützt. Namentlich ist die Stärkung der städtischen und regionalen Wirtschaft ein wichtiges Anliegen.

Es ist davon auszugehen, dass es bei einer Realisierung des Projekts Impulse über die Region hinaus für die gesamte Ostschweiz geben würde. Erfreut zur Kenntnis genommen wurde, dass die Regio Wil den Anstoss der Swiss Engineering STV Wil und Umgebung im Rahmen der weiteren Überlegungen mitbeurteilen will. Selbstverständlich muss die „ETH-Idee“ auch in Übereinstimmung mit den weiteren Zielen der Fachgruppe Wirtschaft der Regio Wil stehen. Der Stadtrat ist gerne bereit, seinen Beitrag zu leisten.

2. Einfluss politischer Exponenten nutzen

Der Fokus des Masterplans liegt auf dem eigentlichen Kerngebiet von Wil West, einer bebaubaren Fläche von 105 000 Quadratmetern auf Münchwiler Gebiet. Mit dem Masterplan wird das Gebiet in verschiedene Baufelder mit unterschiedlichen Qualitätsstufen eingeteilt. Daraus leiten sich Anforderungen an die Nutzung, den Städtebau und die Freiräume sowie die Erschliessung ab. Angestrebt werden Nutzungen mit möglichst hoher Arbeitsplatzdichte und einer hohen Zahl an qualifizierten Arbeitsplätzen. Sichergestellt wird dies über die Festsetzung einer minimalen Anzahl von Arbeitsplätzen pro Nutzfläche. Laut Modellrechnungen könnten bis ins Jahr 2038 zwischen 2'000 und 3'000 neue Arbeitsplätze entstehen.

Aufgrund des langen Planungshorizonts, der derzeit fehlenden Baureife und der vorgesehenen Etappierung des ESP Wil West macht es derzeit wenig Sinn, die politischen Exponenten bereits heute für ihr mögliches Engagement zu Gunsten des Projekt ETH Science City Wil im Gebiet Wil West anzufragen. Allerdings finden regelmässige Treffen statt und der Stadtrat wird die in der Interpellation genannten politischen Exponenten sensibilisieren und auf dem Laufenden halten.

3. Planerische Aufgaben übernehmen oder delegieren

Die Stadt Wil war und ist weiterhin in jedem Schritt der Entwicklung in den entsprechenden Gremien vertreten. Als Grundeigentümer ist der Kantons St. Gallen für die Projektentwicklung und als „Planungsträger“ der Kanton Thurgau für die Anpassung der Nutzungsplanung sowie die technische Erschliessung zuständig. Als nächsten Schritt planen die Beteiligten die Einsetzung eines Gremiums für das Gebietsmanagement, welches die Gebietsentwicklung Wil West basierend auf dem Masterplan weiter konkretisiert. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Richt- und Nutzungsplanung angepasst. Die Gemeinde Sirnach entwickelt das Gebiet «Glotten» im Bereich von Wil West selbständig weiter, indem sie das bestehende Gewerbegebiet verdichtet und ausbaut. Zur häuslichen Nutzung der Bauzonen wird mittels Gestaltungsplänen eine effiziente Nutzung der Areale angestrebt und auf die Masterplanung Wil West abgestimmt. Auch die Stadt Wil ist in ihrem im Planungssperimeter liegenden Areal Lenzenbüel planerisch aktiv. Im Rahmen der Nutzungsplanung ist eine Umzonung vorgesehen, und zwar von einem Arbeitsplatzgebiet zu einem Wohngebiet. Selbstverständlich wird die Stadt Wil weiterhin ihr Know-How im Rahmen der Entwicklung des ESP Wil West zur Verfügung stellen.

4. Abstimmung mit anderen politisch benachbarten Leistungsträgern

Der Stadtrat hat von der Charta Kenntnis genommen und damit der gemeinsamen Richtschnur für die Gebietsentwicklung zugestimmt. Im Steuerungsausschuss zur Arealentwicklung ESP Wil West, der aus Kantons- und Gemeindevertretern besteht und die verschiedenen Projekte sowie Planungen koordiniert, sind auch die Stadtpräsidentin und der Leiter der Abteilung Stadtplanung des städtischen Departements Bau, Umwelt und Verkehr Mitglied, womit die Interessenwahrung der Stadt Wil sichergestellt ist.

5. Lead-Funktion

Aufgrund der beschriebenen Ausgangslage, d.h. dass die Stadt Wil weder Grundeigentümerin ist noch über die Planungshoheit verfügt, wäre es nicht zweckmässig, den Lead bei ihr anzusiedeln. Die Stadt Wil engagiert sich bei der Weiterentwicklung des ESP Wil West im Steuerungsausschuss ESP Wil West.

Stadt Wil



Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin



Christoph Sigrist
Stadtschreiber